

Vorwort

Liebe ISOS-Mitglieder

Der Winter ist vorbei und so auch die Aktivitäten im Eiskanal. Als ich in den ersten Maitagen entlang des Olympia-Bobruns fuhr, wo noch immer Reste der Bahn zu sehen waren, sind die Erinnerungen der vergangenen Saison wieder frisch vor den Augen und im Gedächtnis erschienen. Es war eine grossartige sportliche Saison, geprägt durch einen neuen Betriebsleiter, der es geschafft hat, die Leitung nahtlos mit vielen Höhepunkten zu übernehmen.

Dazu gehört auch ein besonderer Anlass. Dank unseren welschen Kollegen und ISOS wurde es möglich, einen ansehnlichen Geldbetrag aus einem Fond, der von den Bob-Europameisterschaften auf Schnee aus dem Jahre 1999 in Les Diablerets stammte, an zwei Athleten zu übergeben. Einerseits an Thomas Krieg, der im Februar 2015 in St. Moritz tragisch verunfallte und seither an den Rollstuhl gebunden ist.

Andererseits erhält Marina Gilardoni einen Beitrag. Die Spitzen-Skeletonfahrerin stürzte in der Saison 2020/21 in Sigulda sowie in der internationalen Trainingswoche 2022 in Peking schwer. Beide Male zog sie sich schwere Hirnerschütterungen zu, die zu Seestörungen führen. ISOS wünscht beiden Athleten viel Kraft, und dass sie das erreichen können, was sie sich wünschen.

Ich hoffe, dass wir wieder ganz zu den normalen Zeiten wie vor Covid zurückfinden werden und viele Anlässe durchführen können, an denen sich zahlreiche Mitglieder beteiligen.

Ich wünsche Euch eine schöne Sommersaison und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen.

Giancarlo Torriani

Checkübergabe vom Bob-Club Les Avants	Seite 2
Fast 250 Stunden Arbeit	Seite 4
Olympia Bob Run St. Moritz Celerina / Herausforderungen und Highlights	Seite 6

Checkübergabe vom Bob-Club Les Avants in St. Moritz



Am 15. Januar 2022 unter dem Patronat der ISOS sowie in Anwesenheit von Mitgliedern unseres Clubs, der Präsidenten IBSF Ivo Ferriani und Sepp Kubli Swiss-Sliding konnten die Athleten Thomas Krieg (Bob) und Marina Gilardoni (Skeleton) mit einem ansehnlichen Geldbetrag für ihr Unglück auf den Bahnen beschenkt werden.

Auslöser dieser grosszügigen Aktion waren der ehemalige Präsident der welschen Bob Clubs und Ehrenpräsident des Bob-Clubs Les Avants, Jean-Charles Chevalley sowie seinem Co-Präsidenten Claude Pachoud aus Leysin.



Es handelte sich um ein aufgelöstes Konto, das aus den Bob-Europameisterschaften auf Schnee aus dem Jahre 1999 in Les Diablerets am Col de la Croix stammte.

Wie man weiss, waren die Welschen Bobkollegen erfahrene Strassenbob-Spezialisten und beteiligten sich an verschiedenen Rennen im Alpengebiet - Italien, Frankreich, Österreich und der Schweiz. Leider änderte sich diese Tradition abrupt, nachdem beide Sportskollegen Jean-Charles und Claude sich schwere Arbeitsunfälle zuzogen und auf diese Sportart verzichten mussten. Jean-Charles bleibt zwar dem Bobsport treu und war viele Jahre im ZV des damaligen SBSV tätig.



Unter diesen leider traurig entstandenen Umständen haben sich Jean Charles und Claude an den ISOS gewendet, um nachzufragen wo dieses Geld sinnvoll angelegt werden kann. Nach einigen Überlegungen war es uns klar, dass mit diesem Geld eine gute unterstützende Aktion gemacht werden kann.

Es war naheliegend, dass wir die beiden kürzlich verunfallten Athleten unterstützen möchten. Thomas Krieg ist seit einem Bobunfall querschnittsgelähmt. Bei Marina Gilardoni führten zwei aufeinander folgende Stürze zu schweren Hirnerschütterungen und Seestörungen.

Beide Athleten bleiben aber dem Sport treu. Thomas nimmt am Cybathlon teil und betreibt aktiv Rollstuhlsport. Marina hofft, bald wieder zum Spitzensport zurückkehren zu dürfen.

Mit einer kleinen Feier im Hotel Bären St. Moritz übergaben die beiden Sponsoren je einen Check an unsere Athleten. Ich danke speziell Jean Claude Chevalley und Claude Pachoud im Namen der Beschenkten für die grosszügige Geste und Unterstützung.



Ich möchte vor allem aber auch unseren Mitgliedern Toni Rüegg und Ueli Geissbühler für den nahen Kontakt zu den Athleten und für ihre Hilfsbereitschaft danken.

Gian-Carlo Torriani

Fast 250 Stunden Arbeit

63 Stunden Lackierarbeiten und 182 Stunden Spenglerarbeiten wurde von den Lehrlingen in die Restauration des historischen Feierabend Bob investiert. Dabei war Improvisationstalent gefragt. Weil gewisse Originalschrauben nicht mehr erhältlich sind, mussten andere Lösungen gefunden werden. «Man sieht erst, wie viel Handwerk in so einem alten Schlitten steckt, wenn man einmal daran arbeitet», sagte Daniel Peterhans. Betriebsleiter Carrosserie Gehrig, Kleinandelfingen.



Das Ziel war, den Schlitten so originalgetreu wie nur möglich zu restaurieren. So trägt er wieder die ursprüngliche grüne Farbe. Und Zeugen des einstigen Handwerks wie kleine Dellen oder unsaubere Schweissnähte sind nach wie vor sichtbar. Lediglich Beschädigungen wurden beseitigt. Dass der Bob nur schön aussieht, ist aber nicht Sinn und Zweck der Restauration. Im Gegenteil: Er ist voll funktionsfähig und soll ein «Denkmal in Gebrauch» werden.

Schon im Januar waren Testfahrten im Eiskanal seiner künftigen Heimat St. Moritz geplant. Und später soll er dort zu Showzwecken und für Taxifahrten eingesetzt werden. «Er ist für die Öffentlichkeit gedacht», erklärte Marcus Schmid. «Sonst hätte man sich viel Arbeit sparen können, zum Beispiel bei der Lenkung.»





Mitte Februar konnten wir dann – nachdem der Schlitten 50 Jahren in einer Scheune im Stubaital gestanden war, die ersten Testfahrten auf dem Olympia Bobrun St. Moritz – Celerina absolvieren, zweimal mit Isos und Swiss Sliding Ehrenpräsident Giancarlo Torriani und einmal mit Donald Holstein am Steuer. Alle Fahrten verliefen zur besten Zufriedenheit, die Erleichterung, die grosse Freude war der Mannschaft im Ziel anzusehen.

Bob Götti Beat Hefti

Am letzten Tag der Bobsaison konnte ich zudem die Bobfahrt mit Götti meines historischen Bobs, Beat Hefti, Olympiasieger Sochi 2014, absolvieren. Es war seine erste Fahrt mit einem historischen Feierabend-Bob, er war begeistert!

Mich verbindet mit Beat eine spezielle Geschichte: Nachdem Beat Hefti mit Martin Annen die Bronzemedaille an den Olympischen Winterspiele 2006 in Turin geholt hat, verbrachte er ein paar Tage im Engadin. Bei einem Bier fragte er mich was ich am Montagmorgen auf dem Programm habe. Ich antwortete „Taxibobfahren“ mit Gian Carlo und vorher „nichts“. Kommst du mit mir Bobfahren? So absolvierte Beat ohne Bobschule und mit mir seine ersten Fahrten als Pilot.



Als er an den Olympischen Spiele in Sochi die Goldmedaille für die Schweiz, bzw. für den Saint Moritz Bobsleigh Club holte, war ich Vorstandsmitglied im Saint Moritz Bobsleigh Club.

Der Bob wie sein Bremser freut sich auf die kommende WM-Saison, wo entsprechende Demonstrationsfahrten geplant sind.

Marcus Schmid

Olympia Bob Run St. Moritz Celerina / Herausforderungen und Highlights

Am 6. März 2022 ging eine Saison mit vielen Highlights erfolgreich zu Ende. Obschon der neue CEO Gregor Stähli bei Amtsübernahme am 1. Oktober 2021 noch nicht wusste was ihm bevorstand. In der Vorbereitung auf die vergangene Saison war vieles neu und auch unbekannt. Die Bahnmannschaft war nicht mehr durch einen Mandats-Vertrag bei der Fa. Seiler Pontresina angestellt und die Abwicklung der Anstellungs-Modalitäten wurde über den Betrieb des OBR geregelt, das Team des OBR hatte einen neuen Vorgesetzten, verschiedene Anstellungen mussten neu geregelt und besetzt werden. Die Vorbereitungen auf die internationalen Anlässe waren nach wie vor beträchtlich von den Corona-Massnahmen betroffen, welche sich vor allem bis Mitte der Saison und dem Beginn der Lockerungen durch den Bund auch auf die Buchungen von Taxi Fahrten und Incentive-Events auswirkten.



Bereits an dieser Stelle möchte ich dem neuen CEO des OBR, Gregor Stähli und dem gesamten Team einen grossen Dank aussprechen, sie alle haben diese grosse Aufgabe mit Bravour gemeistert.

Der Bau der längsten Schneeskulptur der Welt, der Olympia Bob Run St. Moritz Celerina, verlief wie geplant und konnte rechtzeitig auf die neue Saison eröffnet werden. Der natürliche Schnee blieb leider aus, sodass die gesamte Bahn mit maschinell erzeugtem Schnee inkl. sämtliche Hinterfüllung der Kurven gebaut werden musste. Über 17'000 m³ Schnee wurden mehrheitlich wie bekannt von Hand verarbeitet und zu einer herausfordernden Kunsteis-Bob-, Skeleton- und Rodel-Bahn modelliert.

Ein einmaliges Bauwerk, welches auch als wertvolles Kulturgut grosse Beachtung verdient und dem Bauteam aus dem Vinschgau nach wie vor unter der Leitung von Christian Brantschen nicht genügend verdankt werden kann. Man stelle sich vor, der Bau der Bahn müsste von einer Unternehmung gebaut werden, welche ab Plänen eine Kunsteisbahn bauen müsste, die Saison wäre wahrscheinlich vorbei, bevor sie begonnen hätte. Eine Arbeit von unschätzbarem Wert für unsere Orte St. Moritz und Celerina, die Region, die gesamte Schweiz und vor allem den Sport.

Mit den Schweizermeisterschaften Zweierbob und Skeleton zu Beginn der Saison starteten auch die ersten Wettkämpfe, gefolgt von den Europameisterschaften und dem Bob- und Skeleton-Welt Cup der Damen und Herren unter dem Dachverband der IBSF (International Bobsleigh and Skeleton Federation). Gleich anschliessend reiste die internationale Spitze der Rodler ins Engadin um ihren Weltcup ihres Dachverbandes der FIL (International Luge Federation) auf unserer Natur-Kunsthahn auszutragen. Für den Welt Cup der Rodler wurde ein eigens erstellter Start wie in den Anfangszeiten des Olympia Bob Run St. Moritz Celerina leicht verschoben oberhalb des offiziellen Bob-Startes gebaut. Auch dieses Engagement wurde sehr geschätzt und alle Athletinnen und Athleten, Betreuer und Trainer hatten nur Worte des Lobes über den Betrieb und unsere Bahn.



Ebenso der Para-Weltcup sowie die abschliessende Trainingswoche der Rodler mit dem Höhepunkt, dem Sepp Benz Memorial, in Gedenken an den Olympiamedaillen Gewinner im Zweierbob und vor allem auch jahrelanger Förderer der Rodler, waren ein voller Erfolg.

Mit grosser Freude durfte der neue CEO der Bahn auch feststellen, dass ab Mitte Saison und mit der Lockerung der Corona Massnahmen auch die Nachfrage nach Taxi-Fahrten und Events wieder zunahm und er sich mit seinem Team auch einigermassen an die erwarteten Fahrten herantasten konnte. Auch dies war nur möglich, dank einem gut eingespielten Team und grossem Verständnis aller Beteiligten von der Bahnmannschaft über die Speaker, Transporter, Administration bis zum CEO selbst. Sie dürfen gemeinsam stolz auf eine sehr gut gelungene Saison 2021/22 zurückblicken...

...und dann schon die nächste Saison mit den Bob- und Skeleton-Weltmeisterschaften 2023 in Angriff nehmen. Auch die FIL hat ihr Interesse für die Durchführung eines Weltcup-Events angemeldet, Grosses steht bereits bevor und verlangt eine intensive Vorbereitung.

Wichtig für die Zukunft ist auch die Förderung des Nachwuchses in allen Eissport-Disziplinen und hier sind sowohl der Nationale Verband Swiss Sliding, die Clubs als auch der OBR gefordert. Entsprechende Massnahmen stehen an und sollen zeitnah umgesetzt werden. So können nun auch die einheimischen Athletinnen und Athleten mit der neuerstellten Anstossbahn in Silvaplana ihren Sport das ganze Jahr über ausüben und sich gezielt auf die Wettkampf-Saison vorbereiten.

Eine weitere grosse Herausforderung ist die Finanzierung des doch beachtlichen Budgets, welches neben den Einnahmen durch Fahrten, Sponsoren, Events, Taxifahrten, Beiträgen von Bund und Kanton sowie Swiss Olympic über Swiss Sliding von den beiden Gemeinden Celerina und St. Moritz getragen wird.

Im Namen der Betriebskommission der beiden Gemeinden Celerina und St. Moritz möchte ich abschliessend Gregor Stähli und seinem Team, der gesamten Bahnmannschaft und allen Beteiligten für den grossen Einsatz sehr herzlich danken.



Der Dank geht auch an die beteiligten Firmen, Gönner, Sponsoren, Swiss Sliding, IBSF, FIL, Swiss Olympic, NASAK und KASAK, die Medien, die Ehrenfunktionäre sowie die beiden Gemeinden Celerina und St. Moritz. Nur gemeinsam ist es möglich, eine solche grossartige Infrastruktur und einmalige Sportanlage betreiben und in die Zukunft führen zu können.

Martin Berthod, Präsident Betriebskommission Olympia Bob Run St. Moritz Celerina